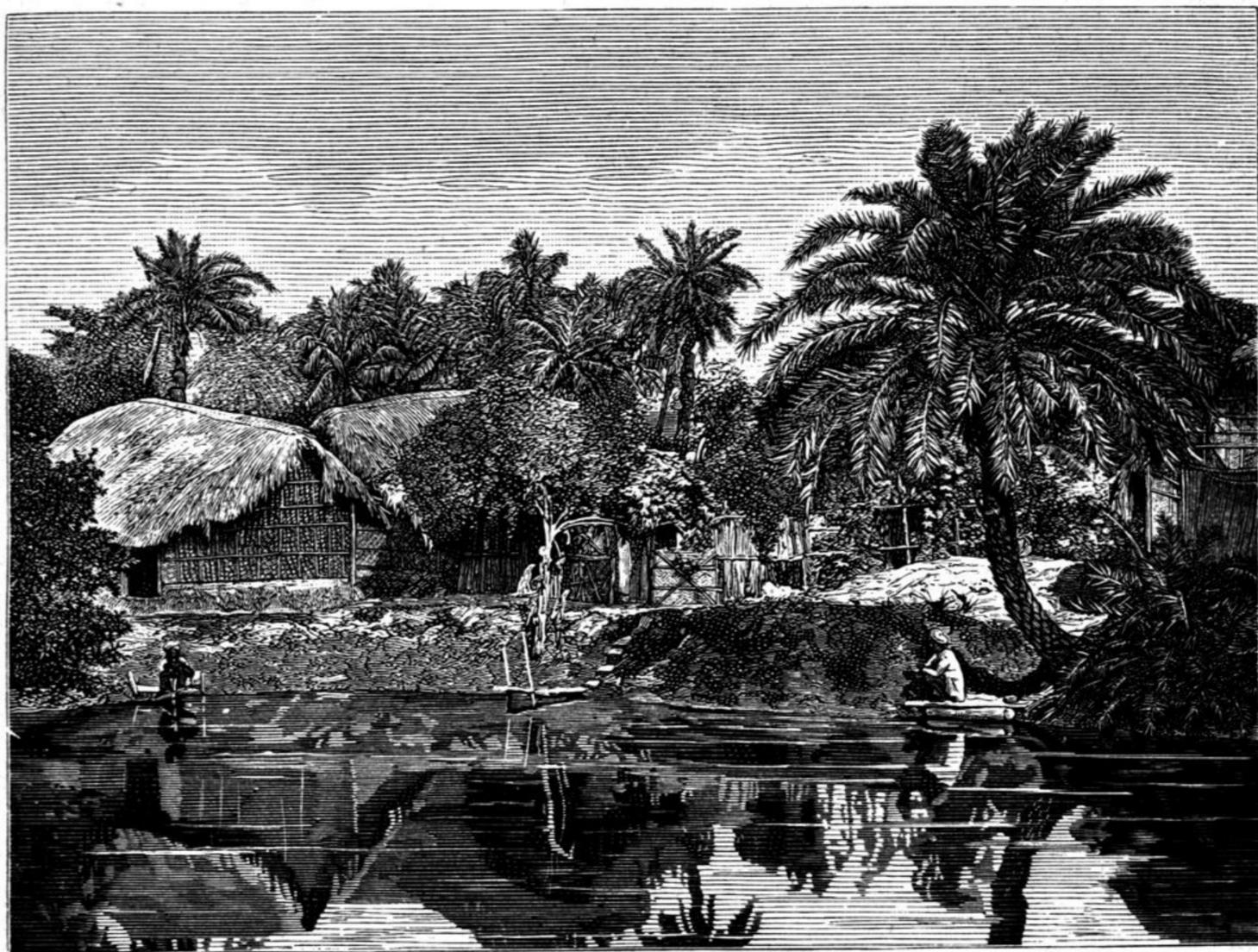


Die Gesellschaft eines russischen Grafen, welcher die Wunder der Tropen- und Gebirgswelt Indiens gerne gesehen hätte, ohne sich der mindesten Gefahr auszusetzen, half mir über die nächsten Tage hinweg. Als er endlich am 20. Februar abreiste und ich einer tödtlichen Langweile mich überantwortet zu sehen fürchtete, wurde ich durch eine uns Allen wohlbekannte Melodie, welche ein eben in den Salon des Hotels eintretender junger, blonder Mann sumnte,



Dorf bei Calcutta.

aufgerüttelt. Auf das höchste erstaunt, neigte ich meinen Kopf und frug ihn in deutscher Sprache: „Kommen Sie vielleicht von Wien?“ „Ja wohl,“ war die Antwort. Wir schlossen bald engere Bekanntschaft und unternahmen nun gemeinschaftlich Ausflüge, oder besuchten das Theater.

Auf einer abseits der Stadt gelegenen Wiese wurde eben anlässlich eines Festes Markt abgehalten, den wir zu besuchen nicht verfehlten. Der Platz war mit Papierlampions zur Noth beleuchtet. Beim Eingange stand ein Triumphbogen und links davon ein Suckkasten mit allen Sehenswürdig-